



Montag, 29. März 2010

www.volksstimme.de

Landfrauen der Hohen Börde vereinen Kreatives und Kulinarisches

Versuch geglückt: Resonanz auf Ostermarkt überwältigend

Von Constanze Arendt

Schackensleben. Steffi Trittel als eine der Landfrauen aus der Hohen Börde sprach von

einem minimalen Aufwand, den die Landfrauen in der Olbe-Sporthalle betrieben hatten, aber das war dem allerersten Ostermarkt nun wirklich

nicht anzusehen. Im Gegenteil: Die Besucher erwartete eine gelungene Mischung aus Kreativem, Tierischem und Kulinarischem, das die Landfrauen gemeinsam mit Mitgliedern anderer Vereine und Institutionen auf die Beine gestellt hatten.

„Es war eine kurzfristige Idee, wir wollten es erstmal ausprobieren“, sagte Landfrau Anne Gendra und verwies auf die vielen Dinge, die den Besuchern geboten wurden. Hier konnten Eier (natürlich, die von glücklichen Hühnern gefärbt werden, dort gebastelt, am nächsten konnten sich Kinder schminken lassen. Hier präsentierten sich die Ochtersleber Filzmäuse mit ihren Filzereien, dort das Niederdodeleber Holunderkontor mit dem selbstgebackenen Holunderblüten-Käsekuchen mit Holunderbeeren im Glas. Die Landfrauen selbst hatten sächsische Quarkkeulchen und anderen selbstgebackenen Kuchen vorbereitet. Und mittendrin waren viele, viele Tiere mit ihrem Nachwuchs wie Hühner, Ziegen, Kaninchen und auch Schildkröten zu erleben.

Schackenslebens Ortsbürgermeister Dr. Ernst Daenecke mischte sich auch gern unter Volk. Und er war sich sicher, dass solche Aktionen gut sind, um wieder Leben in das Olbe-Zentrum zu bringen. Die Resonanz zeigte, dass die Idee angenommen wurde.



Viele Besucher nutzten die Gelegenheit, an den Ständen zu schauen und mancher wurde am Bastelstand auch kreativ tätig.



Auch vor der ehemaligen Sporthalle ging es tierisch zu. Die Ziegen bekamen mit ihrem Nachwuchs viel Aufmerksamkeit. Fotos: C. Arendt